



Edisons Erben

Mit dem aktuellen Magazin halten Sie nun die Nummer 75 in Ihren Händen. Großzügig aufgerundet sind das fast 20 Jahre, in denen sich unsere Redakteure intensiv mit Musik und Hifi beschäftigen. Dass die einstige Idee, ein werbefreies Magazin abseits der Kioskpresse zu gründen, so lange Bestand haben würde, daran hatte damals keiner von uns gedacht. Dass wir das geschafft haben, verdanken wir Ihnen, liebe Leser, weiten Kreisen des ambitionierten Fachhandels und einer fairen Zusammenarbeit mit vielen Herstellern und Vertrieben.

In dieser Zeit haben wir nicht nur zahlreiche Produkte kommen und gehen gesehen, sondern auch vielversprechende Techniken, die das Ergebnis intensiver Forschungsarbeit sind, und leider nicht immer vom Endkunden akzeptiert wurden. Das hat vielfältige Gründe, die nicht nur in der Preisgestaltung zu suchen sind. Obwohl innovative Techniken sich nicht immer durchsetzen können, werden wir uns künftig dennoch mit fortschrittlichen Entwicklungen beschäftigen, sie aber auch stets kritisch begleiten. Denn das "neu" kein Synonym für "besser" sein muss, dafür ist die CD das beste Beispiel. Außerdem kann "neu" ja auch "anders" oder "anders schön" bedeuten. Man denke nur an Rundumstrahler, Breitbänder, Elektrostaten, Hornlautsprecher. Jedes System hat seine Berechtigung am Markt und weiß mit besondern Qualitäten zu überzeugen. Je nach persönlichem Gusto wird dann die Kaufentscheidung gefällt, die hoffentlich zur persönlichen Zufriedenheit führt. Das zu

beschreiben, was Komponenten können oder auch nicht und wo deren Vorteile für Sie liegen, das wird weiterhin ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein.

Allerdings gibt es einen Trend, gegen den ich mich als audiophil Infizierter gefühlsmäßig sperre. Zwar verschließe ich mich nicht dem Streaming, doch fehlt mir, und ich denke, ich stehe nicht allein mit meiner Meinung, das haptische Erlebnis. Ja, ich liebe es, eine Schallplatte aus dem Cover zu nehmen und sie aufzulegen. Eingeschränkt wird dieses Erlebnis schon bei der CD-Nutzung. Soll ich zukünftig nur noch auf ein Display drücken dürfen? Für uns Audiophile ist es doch wichtig, wie Musik zustande kommt und ein Tonträger hat noch einen Wert, den man auch noch gerne besitzen möchte. Das alles einzutauschen gegen einen USB-Speicherstick, damit habe ich in meinem tiefsten Innern doch noch meine Schwierigkeiten. Für mich führt das zu weit weg von dem, mit dem Edison einst begann. Na ja, wir haben ja zum Glück auch noch viele jüngere Redakteure in unseren Kreisen, für die das schon wieder ganz normal ist. Danke für Ihre Treue und auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr